

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinschaftsausschusses**

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.11.2007

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Ort, Raum: in der Gaststätte "Hubertusberg", gelegen
zwischen Coswig (Anhalt) und Möllensdorf,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Stadtrat Wolfgang Tylsch CDU

Bürgermeister

Stadtrat

Bürgermeister Hartmut David	Gemeinde Düben	Stadtrat Burkhard Schröter	CDU
Bürgermeister Bernd Frosch	Gemeinde Senst	Stadtrat Norbert Knichal	CDU
Bürgermeister Lothar Kruschel	Gemeinde Möllensdorf	Stadtrat Rudolf Köhler	CDU
Bürgermeister Günther Lutze	Gemeinde Thießen	Stadtrat Lothar Pohl	CDU
Bürgermeister Peter Nössler	Gemeinde Serno	Stadtrat Henry Stricker	CDU
Bürgermeister Rolf Petrasch	Gemeinde Hundeluft	Stadtrat Henry Niestroj	FDP
Bürgermeister Axel Rosenau	Gemeinde Köselitz	Stadtrat Klaus Krause	Die Linke
Bürgermeister K.-H. Schröter	Gemeinde Klieken	Stadtrat Dieter Gommert	Die Linke
Bürgermeister Kurt Schröter	Gemeinde Jeber-Bergfr.	Stadtrat Rolf Schulze	Die Linke
Bürgermeisterin Gisela Gebauer	Gemeinde Cobbelsdorf	Stadtrat Manfred Ertelt	SPD
Bürgermeisterin Karin Keck	Gemeinde Buko	Stadtrat Wolfgang Blänkner	SPD
Bürgermeisterin Ursula Schleinitz	Gemeinde Wörpen	Stadtrat Günther Stoß	Bürgerblock
		Stadtrat Michael Wojna	Bürgerblock
		Stadtrat Wolfgang Lewerenz	FWG
		Stadtrat Danny Kregel	FWG

Bürgermeisterin Doris Berlin Stadt Coswig (Anhalt)

Verwaltung

Frau Regina Nehring

Frau Jeanette Engel

Amtsleiterin Ordnung und Soziales

Büroleiterin

Es fehlten entschuldigt:

Bürgermeister Jörg Ganzer

Bürgermeister Dr. Dietmar Reiche

Bürgermeister Harald Schröder

Bürgermeisterin Heike Brack

Gemeinde Griebo

Gemeinde Ragösen

Gemeinde Bräsen

Gemeinde Stackelitz

Gäste: Herr Sänze

– Landkreis Wittenberg, Fachdienst Abfallwirtschaft

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
Der Vorsitzende des Gemeinschaftsausschusses eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Ausschussmitgliedern keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Gemeinschaftsausschusses fest. Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	28	0	28	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
Der Vorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinschaftsausschusses vom 27.06.2007**
Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	28	0	22	0	6

4. **Einwohnerfragestunde**
Da keine Einwohner anwesend waren, entfiel die Einwohnerfragestunde.

5. **Informationen zur Abfallentsorgung im Landkreis**

Gast: Fachdienstleiter Herr Sänze

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Sänze, Fachdienstleiter im Landkreis Wittenberg, um zur Abfallentsorgung des Landkreises und die neuen Gebühren auszuführen.

Herr Sänze gab folgende Information weiter:

- Die Grundgebühr sinkt im ehemaligen Landkreis Anhalt-Zerbst von 37,00 € auf 27,31 €. Die Restmülltonne kostet ab 1.1.2008 8,73 €. Der Entsorgungsrhythmus für die Restmülltonne beträgt jetzt 4 Wochen und für die blaue Tonne 6 Wochen, wobei hier bei Bedarf eine zusätzliche Entsorgung telefonisch mit dem Entsorger vereinbart werden kann.
- Die Biotonne wird nur auf Antrag gestellt.
- Die Annahmestellen für Grünschnitt bleiben dieselben.
- Die Rollcontainer mit 1,1m³ Fassungsvermögen kosten bei der Entsorgung nicht mehr 29,00 € sondern 80,00 €
- Ab 17. Dezember 2007 sind die neuen Müllbänderolen erhältlich. Alte Müllbänderolen können beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld zurückgegeben werden. Die Erstattung erfolgt dann auf das Konto.

Herr Sänze beantwortete die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder und bestätigte, dass der Landkreis die neuen Regelungen über Pressemitteilungen an die Bevölkerung heranträgt.

Nachdem es keine weiteren Anfragen gab, bedankte sich der Vorsitzende bei Herrn Sänze und fuhr in der Tagesordnung fort.

6. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Stadtrat B. Schröter machte darauf aufmerksam, dass bei der Gestaltung der Gebietsänderungsverträge zu beachten sei, dass die mittelständischen Betriebe, die in den Gemeinden in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sind, auch weiterhin bei der Auftragsvergabe berücksichtigt werden.

Herr Nössler, Bürgermeister der Gemeinde Serno, ging auf die Gemeindegebietsreform ein und informierte über die neuen Informationen vom Land Sachsen-Anhalt, die u. a. auch neue Zeitschienen vorschlagen. So reicht es jetzt aus, wenn der unterschriebene Vertrag bis zum 30.06.2009 zur Genehmigung eingereicht wird.

Frau Berlin, Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt), erinnerte an den Runderlass über Zuweisungen bei der Bildung von Einheitsgemeinden in der freiwilligen Phase. Nach Aussage des Innenministers besteht die Möglichkeit, diese Zuweisungen sofort zu beantragen, wenn die 10.000 Einwohnergrenze erreicht ist. Auf den Hinweis von Herrn Nössler, dass er keine gemeinsame Grenze mit der Stadt Coswig (Anhalt) hat, antwortete Frau Berlin, dass aus ihrem Rechtsverständnis der Vertrag sehr wohl abgeschlossen werden kann, dann aber die Genehmigung erst erteilt wird, wenn die gemeinsame Grenze vorhanden ist.

Frau Berlin sprach die derzeitige Zusammensetzung des Gemeinschaftsausschusses an. Mit der Eingemeindung der Gemeinde Griebo in die Lutherstadt Wittenberg und der Eingemeindung der Gemeinde Wörpen in die Stadt Coswig (Anhalt) zum 1.1.2008 werden im Gemeinschaftsausschuss nur noch 14 Mitgliedsgemeinden aus dem ländlichen Raum vertreten sein. Da der Grundgedanke der Ausschussbesetzung die paritätische Stimmenverteilung zwischen der Stadt Coswig (Anhalt) und den übrigen Mitgliedsgemeinden ist, wird der Stadtrat auf seiner Sitzung am 6.12.2007 den Beschluss einbringen, ab sofort nur noch soviel Vertreter des Stadtrates in den Gemeinschaftsausschuss der VG Coswig (Anhalt) zu entsenden, wie Mitglieder aus den übrigen Mitgliedsgemeinden im Ausschuss vertreten sind.

Weiter informierte Frau Berlin über ein Schreiben der Kommunalaufsicht zur Weiterführung der Geschäfte des Bürgermeisters nach seiner Amtszeit, wenn der Gemeinderat vom § 60 GO LSA Gebrauch macht und die Bürgermeisterwahl wegen Auflösung der Gemeinde verschieben will.

Herr Nössler schlug vor, ein Treffen der Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden am 5. Dezember um 19.00 Uhr in Serno durchzuführen. Hier sollte u. a. noch einmal abgestimmt werden, welchen Zeitplan sich die einzelnen Gemeinden zur Bildung der Einheitsgemeinde vorstellen.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 23.11.2007

W. Tylsch
Ausschussvorsitzender

Engel
Protokollantin